

## Pressemitteilung

Nr. 09/2024 vom 8. Mai 2024

Ministerium des Innern  
und für Kommunales  
Henning-von-Tresckow-Straße 9-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Christoph Lehmann  
Hausruf: 0331 866-2883  
Fax: 0331 866-2202  
Internet: [www.wahlen.brandenburg.de](http://www.wahlen.brandenburg.de)  
[landeswahlleiter@mik.brandenburg.de](mailto:landeswahlleiter@mik.brandenburg.de)

**Der Landeswahlleiter Dr. Herbert Trimbach informiert:**

### **Mehr Bewerbende für Kreistage und Gemeindevertretungen Auch Frauenanteil leicht gestiegen**

Potsdam - Die Kandidierenden für die Kommunalwahlen im Land Brandenburg stehen fest. Parallel zur Wahl des Europäischen Parlaments werden am 9. Juni 2024 die Vertreterinnen und Vertreter der 14 Kreistage und der vier Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte gewählt. Außerdem stehen die Wahlen der Vertretungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an sowie die Wahlen etlicher ehrenamtlicher und hauptamtlicher Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

#### **Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte**

Insgesamt wurden 6.428 Bewerbende von 107 Wahlvorschlagsträgern zugelassen, darunter 1.394 in den kreisfreien Städten. Gegenüber den Wahlen 2019 hat damit die Kandidierendenzahl um 4,8 Prozent zugenommen. Mit 1.925 Bewerberinnen beträgt der Anteil von Frauen im Landesdurchschnitt 29,9 Prozent und hat sich gegenüber 2019 leicht erhöht (27,8 Prozent).

In den Vertretungen sind 938 Sitze zu besetzen, 194 in den kreisfreien Städten und 744 in den Landkreisen. Mit 10,1 Bewerbenden für einen Sitz liegt die Bewerbendenzahl bei den kreisfreien Städten in der Landeshauptstadt Potsdam am höchsten. Am niedrigsten ist sie mit 4,1 Bewerbenden pro Sitz in Frankfurt (Oder). Bei den Landkreisen hat der Landkreis Barnim mit 8,9 Bewerbenden pro Sitz im Kreistag die höchste Bewerbendenzahl und der Landkreis Prignitz mit 4,1 Bewerbenden pro Sitz die niedrigste.

Insgesamt verteilen sich die Bewerbenden auf die Wahlvorschlagsträger wie folgt:

12 Parteien: 4.377 Bewerbende (2019: 10 Parteien/4.345 Bewerbende)

1 politische Vereinigung: 14 Bewerbende (2019: 5/79)

13 Listenvereinigungen: 1151 Bewerbende (2019: 14/932)

61 Wählergruppen: 866 Bewerbende (2019: 51/767)

Einzelbewerbende: 20 (2019: 8).

Gewählt wird in 83 Wahlkreisen. Für jeden Wahlkreis gibt es einen individuellen Stimmzettel.

Durchgängig in allen Landkreisen und kreisfreien Städten treten folgende Parteien und Listenvereinigungen an:

- CDU mit 951 Kandidierenden (2019: 962),
- SPD mit 1.030 Kandidierenden (2019: 1.058),
- AfD mit 569 Kandidierenden (2019: 334),
- DIE LINKE mit 545 Kandidierenden (2019: 779),
- GRÜNE/B 90 mit 656 Kandidierenden sowie 43 Kandidierenden der Listenvereinigung GRÜNE/B 90 & Bürgerinitiative Stadtentwicklung in Frankfurt (Oder) (2019: 631+43),
- BVB / FREIE WÄHLER (in versch. Listenvereinigungen) mit 951 Kandidierenden (2019: 760),
- FDP mit 533 Kandidierenden (2019: 581).

Bei den Parteien und politischen Vereinigungen hat den höchsten Frauenanteil unter ihren Kandidierenden GRÜNE/B 90 mit 43,8 Prozent. Pro Velten hat mit 60 Prozent bei den Kreistagswahlen den höchsten Frauenanteil unter den Wählergruppen.

Unter den 20 Einzelbewerbenden befinden sich in diesem Jahr drei Frauen.

Zu den Kreistagswahlen treten 25 Bürgerinnen und Bürger anderer EU-Staaten an (2019: 24).

### **Wahlen zu den Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisangehörigen Städte**

Um einen Sitz in den 409 Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisangehörigen Städte bewerben sich insgesamt 15.607 Personen (2019: 14.951):

- Bewerbende auf Wahlvorschlägen von Parteien: 7.130 (2019: 7.647)
- Bewerbende auf Wahlvorschlägen von politischen Vereinigungen: 98 (2019: 88)
- Bewerbende auf Wahlvorschlägen von Listenvereinigungen: 586 (2019: 540)
- Bewerbende auf Wahlvorschlägen von Wählergruppen: 7.232 (2019: 6.150)
- Einzelbewerbende: 561 (2019: 526)

Der Frauenanteil ist mit 4.714 Bewerberinnen auf 30,2 Prozent gestiegen (2019: 4.388 / 29,3 Prozent).

Die Anzahl der Bürgerinnen und -Bürger anderer EU-Staaten unter den Bewerbenden bleibt mit 61 gleich zu den Wahlen der Vertretungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden 2019.